

Gottesdienste

Sonntag, 22. Sept. 9:40 Uhr

Leitung: Pfrn. Gisèle Rümmer
Musik: Bojana Ammersinn
Kollekte: Helimission

Sonntag, 29. Sept. 19:00 Uhr

Taizégottesdienst

Leitung: Joëlle Döbeli und
Pfr. Andreas Werder
Musik: Bojana Ammersinn mit
Freiwilligen
Kollekte: Ländliche Familienhilfe

Sonntag, 6. Okt. 9:40 Uhr

Leitung: Pfr. Andreas Werder
Musik: Maya Buchmann
Kollekte: Elternnotruf
Sonntagsschule um 9:30 Uhr mit
Cordula Bucher

Sonntag, 13. Okt. 9:40 Uhr

Leitung: Pfr. Andreas Werder
Musik: Paweł Paluch
Kollekte: Plusport

Sonntag, 20. Okt. 9:40 Uhr

Kanzeltausch mit der Kirchgemeinde Henggart

Leitung: Pfr. Adrian Furrer
Musik: Bojana Ammersinn
Kollekte: Winterhilfe Zürich
Sonntagsschule um 9:30 Uhr mit
Cordula Bucher

**Sonntag, 27. Okt. 9:40 Uhr
(Winterzeit)**

Erntedankgottesdienst

Leitung: Pfrn. Gisèle Rümmer
Musik: Maya Buchmann und
Gemischter Chor
Kollekte: Heilsarmee Winterthur

**Sonntag, 3. Nov. 9:40 Uhr
Reformationsgottesdienst mit
Abendmahl**

Leitung: Pfr. Matthias Fuchs
Musik: Bojana Ammersinn
Kollekte: Reformationskollekte
Sonntagsschule um 9:30 Uhr mit
Cordula Bucher

Liebe Dorfemerinnen und Dorfemer

Es war kürzlich an einem Freitag, vormittags um fünf vor zehn. Am Mittag würde ich zum ersten Mal die fünf Schülerinnen und Schüler der JuKi sehen. Ich war mitten in der Vorbereitung, als es an der Tür klingelte, was höchst selten geschieht. Wer im Dorfemer Pfarrhaus ein- und ausgeht, fühlt sich so zu Hause, dass man weder klingelt noch anklopft.

Draussen traf ich weder den Postboten noch einen Handwerker an, sondern einen Mann in meinem Alter, der mich fragte, ob ich der Pfarrer sei. Ich bejahte und so fragte er weiter, ob ich ihm Geld geben könne. Ich kenne mich unterdessen selbst ein wenig und weiss deshalb, dass meine erste Reaktion bei solchen Anfragen aus einem Nein besteht, und so sagte ich, ich würde ihm kein Geld geben. Sogleich fragte er mich, wieso denn nicht, und ich erklärte ihm, dass meine erste Antwort ein Nein sei, weil ich mich etwas überfallen fühle.



Lieber Kaffee und Gespräch als einfach
Geld geben.

Der Mann meinte, er überfalle mich ja nicht, sondern frage nur. Ausserdem finde er, dass die Kirche in einem solchen Fall schon 20 oder 30 Franken geben dürfte. Bald darauf setzte er sich auf sein Fahrrad und radelte schimpfend davon mit dem Tenor, dass er mein Verhalten einer Kirche nicht würdig empfinde.

Während ich meine Vorbereitungen für die JuKi abschloss, beschäftigte mich die Verurteilung durch den Fremden, und ich fragte mich, ob ich wohl einen Fehler gemacht hatte. Ich erzählte den JuKi-Kindern von dieser kurzen Begegnung – diese fanden die Idee des Mannes höchst abwegig, ohne Gegenleistung einfach Geld zu verlangen. Sie hätten es wohl nicht verstanden, wenn ich ihm etwas gegeben hätte.

Da mich die Begegnung noch immer beschäftigte, erinnerte ich mich an die Fürsorge-Richtlinien der ersten Gemeinden aus dem Neuen Testament. Im ersten Brief an Timotheus steht die Anweisung, nur alleinstehende Witwen zu unterstützen. Eine Witwe mit Angehörigen soll von ihren Kindern oder Enkeln versorgt werden. Bereits im Neuen Testament wurde abgeklärt, wer in einem konkreten Fall in der Fürsorgepflicht stand, bevor Gelder gesprochen wurden.

Im Rückblick denke ich, dass ich dem Mann wohl auch bei einem weiteren Besuch kein Geld geben würde, dass ich ihm aber einen Kaffee anbieten und ihm Gelegenheit geben würde, von sich zu erzählen. So bin ich nun sehr glücklich, von unserer ehemaligen Buchhalterin zu hören, dass der Mann bei ihr auch schon geklingelt und einen Kaffee erhalten hat, sodass er etwas von sich habe erzählen können.

Herzliche Grüsse
Andreas Werder

Gottesdienste

Sonntag, 10. Nov. 17:00 Uhr
Beatles-Gottesdienst

Leitung: Pfr. Andreas Werder
Musik: Lydia Dietrich und Band
Kollekte: Schlupfhuus Zürich

Sonntag, 17. Nov. 9:40 Uhr

Leitung: Pfr. Andreas Werder
Musik: Maya Buchmann
Kollekte: Menschenrechte
Sonntagsschule um 9:30 Uhr mit
Cordula Bucher

Weitere Mitteilungen

Notfallseelsorge

Telefon 143: Die dargebotene
Hand
Im Netz: www.seelsorge.net

Abwesenheit

Pfr. Andreas Werder wird vom
16.– 20.9. und vom 23.10. – 7.11.
vertreten durch Pfr. Adrian Furrer,
Tel. 052 316 12 12.

Beatles-Gottesdienst

Für den Musikgottesdienst am
Sonntag, **10. November um**
17.00 Uhr, werden wir noch ein
Flugblatt verteilen. Reservieren
Sie sich bitte bereits das
Datum. Lydia Dietrich, begleitet
von einer Musikband, wird in
der Kirche Dorf schöne Lieder
der Beatles singen.

Gedankenanstoss

«Was ein Mensch
an Gutem in die
Welt hinausgibt,
geht nicht verloren.»



Albert Schweitzer, 1875-1965,
deutsch-französischer Arzt und
Philosoph

Kinder und Jugendliche

Sonntagsschule

Die Sonntagschule findet jeden ersten und dritten Sonntag
im Monat statt. Die Kinder treffen sich um 9.30 Uhr im
Pfarrhaus und lernen eine biblische Geschichte kennen.
Leitung: Cordula Bucher
Neuanmeldungen nimmt Pfr. Andreas Werder entgegen.

Cordula Bucher wird die Leitung Ende Jahr abgeben. Wer
ab 2025 Verantwortung übernehmen möchte, ist herzlich
eingeladen, sich zu melden! Idealerweise finden wir mehrere
Personen, welche je nach Wunsch zusammenarbeiten oder
sich abwechseln.

Religionsunterricht

Der Drittklassanti findet jeweils am Freitagnachmittag
von 13.30 bis 15.10 Uhr stattfinden. Er beginnt am
25. Oktober.

Leitung: Daniela Schiltknecht

JuKi

Die Kinder der JuKi besuchen am 27.9. den Wäijezmittag
und treffen sich am 4.10. zum JuKi-Zmittag.

Konfunterricht

Dieses Jahr gibt es keine Konf-Gruppe.

Bibel-Café

Im Bibel-Café lassen wir uns am Freitagabend von
17.15 bis 18.30 Uhr zum Gespräch inspirieren. Wir
beschäftigen uns mit dem ersten Brief von Paulus an
die Korinther und treffen uns am 27.9., 4.10. und 8.11.
Angemeldete und spontane Gäste sind gleichermassen
willkommen!

Leitung: Joëlle Döbeli und Andreas Werder

Taizé-Gottesdienst am 29. September

Um 19 Uhr feiern wir in unserer
Kirche einen Taizégottesdienst
mit Liedern und viel Musik. Wer
sich einbringen möchte, z.B. mit
dem Lesen eines kurzen Textes
oder mit einem Musikinstrument
kann sich gerne bei Joëlle
Döbeli, 079 823 79 19, melden.
Wir freuen uns.



Rückblick auf den Waldgottesdienst



Bei wunderbarem Wetter konnten wir am 1. September auf der Totmenwiese einen schönen Gottesdienst feiern. Eine grosse Schar freute sich an der Natur, dem Gottesdienst, den Grillwürsten, den feinen Getränken, dem Kuchen und dem Kaffee. Für die Kinder war im Wald die Sonntagschule. Noch bis in den Nachmittag hinein genossen viele das friedliche Beisammensein.

Danke an alle Besucherinnen und Besucher und an die vielen helfenden Hände.

Erntedank-Gottesdienst am 27. Oktober

Wer gerne mit Naturalspenden zum Erntedank-Gottesdienst beitragen möchte, kann diese am Samstag, 26. Oktober, zwischen 14 und 16 Uhr, in den Pfarrhaus-Schopf bringen.

Die Naturalgaben und auch die Kollekte sind für die Heilsarmee Winterthur bestimmt. Anschliessend an den Gottesdienst laden wir herzlich zu Kaffee und Gebäck ins Gemeindehaus ein.



Dorfemer Wäjezmittag – auch «über d' Gass»

Die nächsten Wäjezmittage sind an folgenden Daten:

Freitag, 27. September, Freitag, 25. Oktober und Freitag, 29. November

jeweils um 12 Uhr im Pfarrhaus

Es gibt Salat, sowie süsse und salzige Wähen.

Kostenbeitrag: 6 Franken pro Person

(Kinder unter 6 Jahren gratis).

Die Mahlzeiten können vor Ort gegessen oder abgeholt werden!

Anmeldungen bis Donnerstag, 12 Uhr, an Brigitte Zaugg, Tel. 079 525 00 56



Kollekten im 1. Halbjahr 2024

14.1.	Spitex Flaachtal	242.20
21.1.	Kinderkrebshilfe	273.40
28.1.	Heilsarmee Winterthur	137.-
4.2.	Zwinglifonds	125.-
11.2.	Rollaid	143.10
18.2.	Afghanistanhilfe SH	194.10
25.2.	ökumenische Kampagne	100.10
1.3.	Weltgebetstag	245.-
3.3.	Weltgebetstag	87.-
10.3.	Helimission	260.40
17.3.	Ländliche Familienhilfe	192.-
24.3.	Mission 21 (Palmsonntag)	260.-
28.3.	Bedrängte Christen (Gründo.)	263.-
29.3.	Bedrängte Christen (Karfreitag)	50.50
31.3.	Bedrängte Christen (Ostern)	90.40
7.4.	Theodora Stiftung	213.20
14.4.	Palliative Care Winterthur	187.-
21.4.	EKS Fonds für Frauenarbeit	88.15
28.4.	Plusport	72.95
5.5.	Winterhilfe Zürich	332.-

12.5.	Heilsarmee Winterthur	182.15
19.5.	Pfingstkollekte (Pfingsten)	162.-
20.5.	Dargebotene Hand Winterthur	265.-
26.5.	Jugendkollekte (Konfirmation)	397.70
2.6.	Green Ethiopia	488.20
9.6.	Institution Incontro	198.40
16.6.	HEKS Flüchtlingskollekte	274.-
30.6.	Dargebotene Hand Winterthur	92.25

Per Twint wurden insgesamt 430 Franken gespendet.

Im Namen diese Hilfswerke sagen wir Ihnen ganz herzlich DANKE.

Wussten Sie, dass Sie auch per TWINT



spenden können:



Dorf, das Dorf der Dichterinnen und Dichter

Vor drei Jahren erhielt ich unverhofft einen Brief von Frau Bremi aus Winterthur. Seit der Auflösung des Büros ihres Mannes läge bei ihr zu Hause ein Ordner mit Protokollen, Bauabrechnungen und Plänen zur Kirchenrenovation von 1966/67. Hans Bremi, dipl. Arch. ETH/SIA, leitete damals als Architekt den Umbau unserer Kirche. Frau Bremi schrieb, dass ihr 2014 verstorbener Mann sie gebeten hatte, diesen Ordner der Kirchgemeinde Dorf zu übergeben.

An der Flaachthalstrasse gegen Henggart hin war zu lesen:

Seid gegrüsst ihr Freunde vom
Eulachstrand,
Vom Tössthal bis in's Oberland,
Von Humlikon, Henggart und überall,
Kommt hört doch diesen mächtigen
Schall. -
Drei Glocke, zäme drissg Zentner
schwer,
Das ist doch gwüss e Wundermeer,
Und e Chileli, so artig und chli,
S'könnt gwüss nid viel chliner sii.
Doch glaubet mer, es hei gnueg Sitz,
Wenn übere ist de Wunderfitz.
(Anmerkung: «Wunderfitz» = Neugier)

Zu meinem Erstaunen fand ich in diesem Ordner auch Unterlagen zur vorherigen Renovation im Jahre 1893. Darüber möchte ich heute berichten. Bei jenem Umbau erhielt unsere Kirche einen hohen Turm und anstelle der zwei bisherigen Glocken, wurden drei neue Glocken angeschafft. Vor allem über die neuen Glocken war man mächtig stolz und feierte am 3. September 1893 Kirchweihe. Ein Bericht in der Andelfinger Zeitung vom 5. September 1893 zeigt uns, wie es damals zu und her gegangen sein muss.

Im Rahmen des Morgengottesdienstes erfolgte die Glockenweihe. Dann heisst es im Zeitungsbericht: «Am Nachmittag sammelte sich der übliche Festzug, derselbe bildete sich unter einem Vereins- und einem Schulbanner aus der Jugend, der Musik, dem Komitee, den Ehrengästen und dem Männer- und Gemischten-Chor. Unter den Klängen der Musikgesellschaft Alpenrösli bewegte sich der Zug durch die Strassen des Dorfes zur Festhütte. Die letztere stand an der Hüniker Strasse in stattlichem Umfange.»

Da war wohl das ganze Dorf auf den Beinen! Ich staune, mit welcher Energie und Stolz 1893 die Einweihung der renovierten Kirche gefeiert wurde. Speziell finde ich, dass die Organisatoren alles in Gedichtform verfasst haben. Da wurde gereimt, was das Zeug hält. Acht Gedichte sind uns dank dieses Zeitungsartikels überliefert.

Von Flaach her:

Ihr Freunde vom Flaachthal und über'm
Rheinesstrand, Wir reichen euch
freundschaftlich unsere Bruderhand.
Seid willkommen durch dieses Thor,
Zu leih'n unserem Geläute ein lauschendes
Ohr; Es klingt vom Thürmlein so hoch und
heer. Und macht uns viel Freud und Herrn
Keller viel Ehr.

Anmerkung: Glockengiesserei Keller in
Unterstrass-Zürich

Der Zeitungsschreiber erwähnt, dass die Sprüche in der Kirche, bei der Post, im Festzelt und an den Zufahrtsstrassen angebracht waren.

Die Andelfinger wurden mit folgendem Spruch begrüsst:

Seid willkommen ihr Freunde von
Andelfingen,
Kommt hört unsere Glocken erklingen,
Kommt thut unser Kirchlein betrachten,
Müsst uns deshalb nicht auslachen;
Denn wir machen uns mit dem Kleinen
gross,
Andelfingen mit seinem Koloss;
Doch das ist ja einerlei,
Wenn man zufrieden ist dabei.

Selbstbewusst und mit Schalk wurden die umliegenden Dörfer mit Tafeln an den Dorfeingängen zum Fest willkommen geheissen. Drei dieser Gedichte finden Sie hier in diesem Bericht.

Wir können nur erahnen, wie unsere Vorfahren im Jahre 1893 gefestet haben, doch die Gedichte bringen uns auch heute noch zum Schmunzeln!

JZ

**Adressen der
Kirchgemeinde**
www.kirche-dorf.ch

Pfarramt

Pfarrer Andreas Werder
Dorfstrasse 13
8236 Opfertshofen
Tel. 052 317 12 71
pfarramt@kirche-dorf.ch

Katechetin

Daniela Schiltknecht
Strehlgasse 17
8458 Dorf
Tel 052 317 00 60
schiltis@bluewin.ch

Kirchenpflege

Jakob Zuber, Präsident
Steffenstrasse 3
8458 Dorf
Tel. 052 317 27 20
praesidium@kirche-dorf.ch

Margrit Glauser-Lohri
Steffenstrasse 5
8458 Dorf
Tel. 052 317 38 39
margrit.glauser@gmail.com

Jeannine Ehrbar
Kirchstrasse 25
8458 Dorf
Tel. 078 859 52 51
aktuariat@kirche-dorf.ch

Brigitte Zaugg
Glemettenstrasse 45
8459 Volken
Tel. 079 525 00 56
w.b.zaugg@bluewin.ch

Andrea Bruderer
Buolistrasse 37
8458 Dorf
Tel: 079 222 60 09
finanzen@kirche-dorf.ch

Sigristinnen

Barbara Braun
sbrauns@hispeed.ch

Cornelia Roth
roth.cornelia@gmx.ch

Kirchenreinigung

Caroline Rüttimann
ruettiman.dorf@hispeed.ch